

Angebote des TBZ-Informatikdienst

1 Begriffe

Unter der **ICT-Infrastruktur** der TBZ ist das gesamte Angebot der TBZ an „produktiven“ Informatik-Mitteln zu verstehen, welche in der Verantwortung des Informatikdienstes (ID) sind. Ein Inventar mit dem Überblick der ICT-Infrastruktur, welche in der Verantwortung des ID's sind, befindet sich im Inventar auf dem TBZ-ID-Teamspace sowie auf dem Campus «Systemdokumentationen und Anleitungen». Das Inventar sowie die Systemdokumentationen werden vom ID betreut und laufend auf dem aktuellen Stand gehalten.

Unter **den Informatik-Dienstleistungen** sind die Leistungen zu verstehen, die auf Grund der ICT-Infrastruktur angeboten werden. Die Verantwortlichkeiten und Querschnittsaufgaben sind im Dokument D5.1-03 geregelt.

Neben dem produktiven Bereich der ICT-Infrastruktur sind auch noch Test- und Laborumgebungen möglich. Diese liegen aber in der Verantwortung der Abteilungen und werden als **Abteilungsdienste** bezeichnet.

2 TBZ-Netzwerk

Unter dem TBZ-Netzwerk verstehen wir alle Komponenten wie Router, Switches etc. bis zum Anschluss in die einzelnen Zimmer. Diese Anschlüsse ermöglichen allen autorisierten Geräten (PC, Notebooks, Drucker etc.) den Zugang in das entsprechende Netz / Internet. Bei den Netzwerken wird bei der TBZ zwischen dem LeuNet und den speziellen Netzen (bspw. TBZ-Cloud, und das didaktische Netzwerk) unterschieden. Das LeuNet wird den Schulen durch das AFI / MBA in Zusammenarbeit mit der Swisscom zur Verfügung und in Rechnung gestellt. Der Informatikdienst ist für die Koordination zwischen den unterschiedlichen Stellen – als sogenannter Service Manager - verantwortlich.

3 Arbeitsstationen

Bei den Arbeitsstationen wird unterschieden zwischen:

- TBZ-Standard-Clients; Desktop-PCs mit TBZ-Client in den Unterrichtsräumen, Vorbereitungszimmern und den Computer-Räumen.
- Notebookwagen mit produktiven TBZ- Standard-Clients (Notebooks)

Andere Desktops, welche nicht dem TBZ-Standard-Clients entsprechen, sind nicht in der Verantwortung des Informatikdienstes.

4 Peripheriegeräte

Unter Peripheriegeräten verstehen wir alle anderen Geräte, die benutzerseitig ans TBZ-Netzwerk angeschlossen werden können wie bspw. Drucker/Kopierer, Videokonferenz-Systeme, Beamer usw.

5 Multimediaeinrichtungen

Jedes Schulzimmer verfügt in der Regel über Wandtafel, Hellraumprojektor, Visualizer, Beamer, Lehrer-PC, separaten Notebookanschluss zum Beamer sowie einen Medienschränk. Der Medienschränk ist ausgerüstet mit CD/DVD-Player sowie einem Empfangsgerät für Radio- und Fernsehprogramme.

6 TBZ-Dienste

Die TBZ-Dienste sind die Leistungen der ICT-Infrastruktur und des Informatikdienst, welche allen Abteilungen zur Verfügung stehen. Die TBZ-Dienste umfassen die folgenden Bereiche:

- TBZ-Netzwerk inkl. WLAN
- TBZ-Standard-Clients

- Multimediaeinrichtungen der Schulzimmer
- Internetzugang
- E-Mail-Verkehr
- Einbindung der BYOD-Geräte

Für private Geräte (BYOD) stehen grundsätzlich keine Support-Dienste zur Verfügung. Die Details sind im Dokument «Nutzungsrichtlinie für Informatikmittel» D5.4-03 geregelt.

7 TBZ-Standard-Client

Der TBZ-Standard-Client oder kurz TBZ-Client umfasst alle Programme sowie das Betriebssystem, die gemäss SL-Beschluss allen Lehrpersonen und Lernenden über das TBZ-Netzwerk zur Verfügung stehen. Die Details mit der Liste der Programme sind im Dokument D5.4-01 festgehalten.